

Kampfabstimmung um den stellvertretenden Vorsitz

Neuwahlen bei der SSG Halvestorf / Enttäuschung bei der bisherigen Vize-Vorsitzenden: „Das habe ich nicht verdient“

Halvestorf (gro). „Wir haben eine kleine Überraschung erlebt. Ich würde es begrüßen, wenn auch für mich ein ‚Phoenix aus der Asche‘ beim nächsten Mal kommen würde“, sagte der Vorsitzende der 577 Mitglieder zählenden SSG Halvestorf, Wilfried Binder, nach den Vorstandswahlen in der Jahreshauptversammlung. Einstimmig war er zuvor in den Vorstandswahlen im Amt als Vorsitzender bestätigt worden.

Überraschung bei Wahl des Stellvertreters

Für den zweiten Stellvertreter gab es dann zur Überraschung, allerdings nicht aller Anwesenden, gleich drei Vorschläge. Frank Nowak zog seine Kandidatur zurück, blieben die bisherige Stellvertreterin, seit 22 Jahren Lena Lock-Pigors, und die Vorschlagskandidatur von Frank Jürgens. Letzterer erhielt dann 47 Stimmen, Lena Lock-Pigors nur 23. Zum dritten Stellver-

treter wurde Jörg Schmidt gewählt, zur Schriftwartin Michaela Engdmann, zum Sozialwart Carsten Hein und zum Pressewart Uwe Jendrollek.

Groß war die Enttäuschung über die verlorene Wahl bei Lena Lock-Pigors, was in ihren Schlussworten zum Ausdruck kam. „Das habe ich nach 22 Jahren nicht verdient, und da ist doch im Vorfeld etwas gelaufen. Die Art und Weise war nicht in Ordnung“, sagte sie.

Zuvor erfolgten die Berichte der Sparten für Fußball, Tischtennis, Gymnastik, Jedermann-Volleyball, Kinderturnen und Juniorenfußball. Kritisch merkte der Vorsitzende Binder zum Kinderturnen an: „Das muss mehr gefördert werden. Wir brauchen hier aktive Frauen, die gegen eine kleine Übungsleiterentschädigung diesen Bereich wieder mehr nach vorne bringen, schließlich sind die Kinder die Zukunft des Vereines.“ Ähnlich äußerte sich Frank Nowak für den Junio-



Die Geehrten der SSG Halvestorf mit ihrem Vorsitzenden Wilfried Binder (re.). Die Fußball-F-Jugend freut sich über den Fairness-Pokal. Foto: gro

renfußball. „Es kommt auf uns alle ein Generationsproblem zu Schulstress und eigenen persönlichen Interessen beanspruchen unseren Nachwuchs

immer mehr, sodass es immer schwieriger wird, Vereinssport aufrecht zu erhalten. Darum ist es wichtig, weiterhin ausreichend Ehrenamtli-

che zur Verfügung zu stellen“, so Nowak.

Mit dem Fairness-Pokal wurde die Fußball-F-Jugend ausgezeichnet, mit dem Pokal

für den Sportler des Jahres Sven Binder. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Bernd Färber unter großem Applaus gedacht.